

Mellifera Stammtisch RG Donnersberg/Pfalz am 06.01.2021

Allgemeines:

Zu Beginn des Stammtischs zeigte uns Klaus einen kleinen Film über die am 02.01.2021 gemachte Winterbehandlung mit Varro-med bei Jörn's Völkern im Tiergehege in Frankenthal.

Anschließend wurden Fragen rund um die Winterbehandlung beantwortet und über die Vor- und Nachteile der im Film gesehenen Isolation der Beuten diskutiert.

Susanne berichtete von Ihren beiden Völkern. Bei einer Kontrolle am 01.01. stellte Sie fest, dass beide Völker tot waren, obwohl diese sehr stark in den Winter gegangen sind, jedoch von Anfang an sehr stark Varroa belastet waren. Im Nachgang viel ihr auf, dass bereits bei der Einfütterung für den Winter mindestens eines der Völker sehr schleppend den Sirup abnahm. Möglicherweise war zu diesem Zeitpunkt das Volk schon zu arg geschädigt. Klaus wird die Tage bei Susanne mal vorbei kommen und sich die toten Völker und die Beuten anschauen.

Carsten berichtete ebenfalls, dass sein Volk tot sei, wobei hier wohl eher die Wespe das Problem war. Bei Nora wurden auch zwei Völker von Wespen ausgelöscht. Allgemein war 2020 ein starkes Wespenjahr und es gab vielerorts Probleme in deren Zusammenhang.

Klaus meinte man sollte sich prinzipiell mal überlegen ob es in der heutigen Zeit, mit dem stattfindendem Klimawandel, es nicht Sinn machen würde, nur wirklich starke Völker mit in den Winter zu nehmen und schwächere Völker zu vereinen. In der Natur schaffen es halt nur die stärksten und man sollte die ganze Thematik dann auch mal im Zusammenhang mit Varroatoleranz sehen, denn je stärker ein Volk normalerweise ist, desto besser sollte es sich gegen die Milde zur Wehr setzen können. Dieses Thema wurde kurz diskutiert und wird beim nächsten Mal nochmals aufgegriffen.

Im Zusammenhang mit Klimawandel kam auch das Thema „Mangelerscheinung Pollen“ zur Sprache. Klaus erklärte dass er zur Weideblüte (Mitte/Ende April) und zur Streuobstblüte (Juni) mittels einer Pollenfalle diesen sammelt und dann frisch, nicht getrocknet!!!! einfriert. Diesen mischt er dann dem Futterteig/-sirup bei der Einfütterung Mitte Juli bei. Wer keinen Pollen sammeln kann/möchte, kann alternativ BeeStrong füttern.

Tips und Tricks:

Beuteninnenseiten vor dem Aufsetzen leicht anrauen. Die Bienen werden dann diese Unebenheiten mit Propolis auffüllen. Dadurch kann man auch Schimmelbildung reduzieren.

Vor dem Auflegen eines Jutetuches dieses mit einer Alkohol/Propolislösung tränken. Dann ein paar Tage aufhängen damit der Alkohol wieder verdampfen kann und anschließend das Tuch auf der Beute auflegen

Buchvorstellungen:

Torben Schiffer: Evolution der Bienenhaltung

ISBN: 3818609241

➔ Kann man lesen, muss man nicht

Wolfgang Ritter: Das Bienenjahr-Imkern nach den 10 Jahreszeiten der Natur

ISBN: 3818611408

➔ Lesenswert

Wolfgang Ritter: Gute imkerliche Praxis

ISBN: 3800103753

➔ Lesenswert

Termine:

03.02.2021 19Uhr Stammtisch

13.02.2021 9Uhr Treffen bei Klaus in der Imkerei

Frühjahrsvorbereitungen, Mittelwände löten usw.